

- Essenz:** Liebliche Kinder, zurzeit ist die Welt voller Leid. Überwindet eure Anhänglichkeit an sie und erinnert euch an das Neue Zeitalter. Löst den Yoga eures Intellektes von dieser alten Welt, und verbindet ihn mit der Neuen Welt.
- Frage:** Kinder, welche Vorbereitungen trifft ihr und wozu inspiriert ihr auch andere, damit ihr in Krishnas Land gehen könnt?
- Antwort:** Um in Krishnas Land gehen zu können, entsagt in in diesem letzten Leben den Lastern. Werdet rein und inspiriert auch andere dazu. Rein zu werden ist die Vorbereitung, um vom Land des Leids in das Land des Glücks gehen zu können. Gebt jedem die Botschaft, dass diese Welt unrein ist, und dass sie den Yoga ihres Intellektes von dieser Welt lösen sollten, damit sie in die neue Welt des Goldenen Zeitalters gehen können.
- Lied:** Das Herz bedankt sich bei dem Einen, der es unterstützt.

Om Shanti. Dieses Lied haben die Kinder Baba gewidmet. Der Intellekt der Kinder richtet sich auf den Unbegrenzten Vater. Die Kinder, die den Weg zum Glück gefunden haben, verstehen, dass der Vater tatsächlich gekommen ist, um sie für 21 Leben glücklich zu machen. Er kommt persönlich und unterrichtet euch, damit ihr dieses Glück erfahren könnt. Er erklärt, dass kein Mensch auf dieser Welt euch irgendetwas geben kann. Sie alle sind die Schöpfung, Brüder und Schwestern. Wie könnte denn die Schöpfung sich selbst das Erbe des Glücks geben? Nur der Vater, der Schöpfer, kann die Erbschaft des Glücks geben. Heutzutage gibt es keinen Menschen, der seine Mitmenschen wirklich glücklich machen kann. Nur der eine Satguru ist der Spender des Glücks und der Spender der Erlösung. Um welches Glück bitten die Menschen jetzt? Alle haben vergessen, dass es im Himmel grenzenloses Glück gab. Hier und jetzt, in der Hölle, gibt es nur Leid. Nur der Meister hat mit all Seinen Kindern Barmherzigkeit. Viele glauben an den „Meister der Welt“. Sie wissen jedoch nicht, wer Er ist und was sie von Ihm bekommen können. Der Meister verursacht uns kein Leid. Ihr erinnert euch an Ihn, um Frieden und Glück zu finden. Die Anbeter beten zu Gott, um etwas zu erhalten. Da sie unglücklich sind, wünschen sie sich Frieden und Glück und deshalb erinnern sie sich an Ihn. Nur dieser Eine schenkt grenzenloses Glück. Alle Übrigen geben einander vorübergehendes, zeitlich begrenztes Glück und das ist nichts Besonderes. Alle Anbeter rufen nach dem Einen. Er muss definitiv der Großartigste von allen sein. Sein Lob ist höchst erhaben und deshalb muss Er der Eine sein, der unbegrenztes Glück gibt. Der Vater würde niemals Seinen Kindern oder der Welt Leid zufügen. Er sagt: „Überlegt einmal: Wenn Ich die Welt, d.h. das Neue Zeitalter erschaffe, dann doch nicht deshalb, um Leid zu verursachen. Ich gründe die neue Welt, um Glück zu schenken.“ Dieses Schauspiel aus Glück und Leid ist jedoch vorherbestimmt. Die Menschen sind zurzeit sehr unglücklich! Der Vater erklärt, dass in der neuen Welt nur Glück gibt. In der alten Welt hingegen regiert das Leid. Alles wird einmal alt und verfällt. Die Welt, die Gott erschafft, ist zu Beginn satopradhan und alle Menschen sind dort sehr glücklich. Weil diese Kultur jetzt verschwunden ist, weiß auch niemand mehr etwas darüber. Euch Kindern ist bewusst, dass das Neue Zeitalter das Goldene Zeitalter war. Jetzt ist die Welt alt und darum hoffen alle, dass der Vater wieder die Neue Welt erschafft. Anfangs gab es in der Neuen Welt nur wenige Menschen und sie waren grenzenlos glücklich. Der Namen für diese Welt lauten „Himmel“, „Paradies“ oder „Neue Welt“. Folglich haben gewiss auch „neue Menschen“ dort gelebt. Baba sagt: „Ich habe dieses neue Königreich der Gottheiten erschaffen.“ Wie sonst wäre es möglich gewesen, im Goldenen Zeitalter solch ein

Gottheiten Königreich hervorzubringen, da es doch im Eisernen Zeitalter keine Könige mehr gab und jedermann verarmt war.“ Wie verwandelte sich diese Welt? Der Intellekt der Menschen ist wie tot, so dass sie gar nichts verstehen! Kinder, der Vater kommt und unterrichtet euch. Die Menschen beschuldigen den Meister und sagen, dass Er sowohl Glück als auch Leid gibt. Trotzdem beten sie zu Gott, auf dass Er kommt, ihnen Frieden und Glück schenkt und sie ins liebliche Zuhause bringt. Danach wird Er euch auf jeden Fall wieder auf die Erde schicken, damit ihr eure Rollen spielt. Das Goldene Zeitalter kommt definitiv nach dem Eisernen Zeitalter. Die Menschen befolgen Ravans Anweisungen. Babas edle Richtlinien nennt man „Shrimat“. Der Vater sagt: „Ich rezitiere keine Verse aus der Gita, so wie ihr. Ich lehre euch den einfachen Raja Yoga.“ Singt man denn in einer Schule nur Lieder und hört Märchen? In einer Schule erhaltet ihr Bildung. Der Vater sagt: „Ich lehre euch Raja Yoga. Niemand sonst hat Yoga mit Mir.

Alle haben Mich vergessen, doch auch das Vergessen ist im Weltfilm festgelegt. Ich komme und erinnere euch daran, dass Ich euer Vater bin.“ Ihr habt das Vertrauen, dass Gott unkörperlich ist, und somit seid ihr Seine unkörperlichen Kinder, körperlose Seelen. Ihr kommt hierher auf die Erde, um eure Rollen zu spielen. Körperlose Seelen wohnen auf der höchsten Ebene, in der unkörperlichen Welt. Dies hier ist die körperliche Welt, dann gibt es die Subtile Welt und darüber, im 3. Stockwerk, die unkörperliche Welt. Kinder, der Vater ist persönlich hierher gekommen und unterrichtet euch. Er sagt: „Auch Ich wohne an jenem Ort. Als diese körperliche Welt neu war, war sie der Himmel gab und es gab nur eine Kultur. Den Vater bezeichnet man auch als den Himmlischen Gottvater. Das Eisernen Zeitalter ist das Land Kans und das Goldene Zeitalter das Land Krishnas. Fragt sie daher: „Werdet ihr jetzt in Krishnas Land gehen? Wenn ihr dorthin gehen möchtet, dann werdet rein. Um aus der Welt des Leids in die Welt des Glücks gehen zu können, bereitet euch vor, so wie wir es tun. Entsagt den Lastern. Dies ist jedermanns letztes Leben und alle werden nach Hause zurückkehren. Habt ihr vergessen, dass dieser Mahabharat Krieg auch vor 5.000 Jahren stattfand, dass alle Religionen aufgelöst wurden und eine Religion gegründet wurde? Im Goldenen Zeitalter lebten Gottheiten. Im Eisernen Zeitalter gibt es sie nicht. Diese Welt ist Ravans Königreich und die Menschen sind vollkommen lasterhaft. Sie müssen in Gottheiten verwandelt werden. Müsste Gott dafür in die göttliche Welt oder in die lasterhafte Welt kommen oder würde Er am Übergang zwischen dem Eisernen und dem Goldenen Zeitalter kommen? Man erinnert sich daran, dass Gott im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs kommt und so erklärt Er es uns. Wir befolgen Seinen Shrimat. Baba sagt: „Ich bin der Führer, der euch wieder nach Hause bringt. Deshalb werde Ich auch der „Tod des Todes“ genannt. Der Große Krieg, durch den sich die Tore des Himmels öffneten, fand auch vor einem Kreislauf statt, aber nicht alle Seelen sind in den Himmel gegangen. Bis auf die Gottheiten blieben sie im Land der Stille. Ich, der Meister der Welt der Stille, bin hierhergekommen, um alle Seelen in das Land jenseits des Schalls zu bringen. Ihr seid jetzt in Ravans Ketten gefangen, und ihr wurdet tugendlos, unrein und lasterhaft. Die sinnliche Begierde ist das schmutzigste Laster. Zorn und Gier stehen an 2. Stelle. Ihr solltet auch die Anhänglichkeit an die alte Welt überwinden, denn nur dann könnt ihr in den Himmel gehen.“ Wenn ein Vater ein Haus baut, richtet sich die gesamte Aufmerksamkeit auf den Neubau. Die Kinder sagen dann ihrem Vater, dass er dies oder jenes darin geben sollte sollte. So sagt auch der Unbegrenzte Vater: „Seht nur, wie schön Ich die neue Welt des Himmels für euch erschaffe! Der Yoga eures Intellektes sollte sich daher von der alten Welt lösen. Was gibt es denn da noch? Der Körper ist alt und das Gold der Seele ist eine Legierung. Diese kann nur entfernt werden, wenn ihr im Yoga bleibt. Dann könnt ihr auch das Wissen verinnerlichen. Dieser Baba hält euch einen Vortrag: „Oh Kinder, ihr seid Seelen und Meine Schöpfung. Als Seelen seid ihr Brüder. Ihr alle werdet jetzt mit Mir nach Hause gehen.“ Jede

Seele ist zurzeit tamopradhan, denn dies ist Ravans Königreich. Früher wusstet ihr nicht, wann Ravans Königreich begann. Im Goldenen Zeitalter sind die Gottheiten 16 himmlische Grade vollkommen und im Silbernen Zeitalter, sind es noch 14 himmlische Grade. Ihr verliert aber nicht auf Anhieb 2 Grade; ihr steigt allmählich die Leiter herab. Jetzt sind keine himmlischen Grade mehr vorhanden und es herrscht völlige Finsternis. Der Vater sagt: „Gebt eine Spende und die Finsternis endet. Spendet die fünf Laster und handelt nicht mehr lasterhaft.“ Die Menschen Bharats verbrennen Ravans Abbild, denn es ist jetzt sein Königreich. Doch die Menschen wissen weder, was Ravans Königreich ist, noch wissen sie, was Ramas Königreich ist. Sie sagen, es sollte Ramas Königreich kommen, ein neues Bharat, doch nicht Einer von ihnen weiß, wann Bharat neu wird. Sie schlafen alle auf dem Friedhof. Kinder, ihr könnt jetzt die Bäume des Goldenen Zeitalters schon sehen. Hier gibt es keine Gottheiten. Der Vater ist hier und erklärt euch alles. Er ist eure Mutter und euer Vater. In körperlicher Form sind diese beiden hier, Saraswati und Brahma, die Mutter und der Vater. Ihr erinnert euch jedoch an den Einen als die Mutter und den Vater. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr das nicht sagen. Dort ist auch nicht die Rede von Segen. Hier solltet ihr zur Mutter und zum Vater gehören und würdig werden. Der Vater erinnert euch daran: Oh, Bewohner Bharats, ihr habt vergessen, dass ihr reiche und kluge Gottheiten gewesen seid. Jetzt seid ihr bankrott und bewusstlos. Maya, Ravan, hat euch so unvernünftig gemacht. Das ist der Grund, warum ihr Ravans Abbild verbrennt. Man erschafft ein Abbild von einem Feind und verbrennt es dann. Ihr Kinder erhaltet so viel Wissen und trotzdem geht ihr nicht in die Tiefe davon. Euer Intellekt irrt fortwährend umher. In euren Vorträgen vergesst ihr, wichtige Punkte zu erwähnen und eure Erklärungen sind unvollständig. Ihr solltet allen die Botschaft geben, dass Baba gekommen ist. Der Große Krieg steht bevor und jeder muss nach Hause zurückkehren. Der Himmel wird gegründet.

Der Vater sagt: „Vergesst den Körper und alle körperlichen Beziehungen. Erinnert euch nur an Mich. Sagt nicht einfach, dass Moslems und Buddhisten Brüder sind. Diese Behauptung bezieht sich nur auf körperliche Religionen. Jede Seele ist Mein Kind. Entsagt allen körperlichen Religionen und erinnert euch an Mich allein.“ Wir feiern Shivas Geburtstag, damit wir die Botschaft des Vaters weitergeben können. Wir, die Brahma Kumars und Kumaris, sind Shivas Enkelkinder. Von Ihm erhalten wir die Erbschaft des himmlischen Königreichs. Der Vater gibt uns die Botschaft: „Manmanabhav! In diesem Yogafeuer werdet ihr von euren karmischen Lasten befreit. Werdet körperlos!“ Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Abendklasse:**

Kinder, ihr versteht nun sehr gut, was die körperliche Welt, die subtile Region und die unkörperliche Welt sind. Nur ihr, die Brahmanen, erhaltet dieses Wissen, denn die Gottheiten benötigen es nicht. Ihr verfügt jetzt über das Wissen der gesamten Welt. Zuvor wart ihr Mitglieder des Shudra-Klans. Jetzt seid ihr jedoch Brahma Kumars und Kumaris und darum wird euch dieses Wissen vermittelt, wodurch eure Gottheiten-Dynastie etabliert wird. Der Vater kommt und gründet den Brahmanen-Klan, die Dynastie der Gottheiten und die Monddynastie. Er verrichtet diese Aufgabe jetzt, im Übergangszeitalter. Die anderen Religionsgründer etablieren nicht sofort eine Dynastie. Sie können auch nicht als „Gurus“ bezeichnet werden. Nur der Vater allein kommt und etabliert eine Religion. Baba sagt: „Ihr tragt jetzt auf euren Schultern die Last der Verantwortung, euch an Vater zu erinnern, den ihr jedoch immer wieder vergesst. Während ihr euch bemüht, betreibt weiterhin euer Geschäft etc. und bleibt in Erinnerung, um gesund zu werden. Der Vater versetzt euch in die Lage, mit viel Kraft ein

Einkommen zu verdienen und es gilt, für dieses Ziel alles andere zu vergessen. „Ich, die Seele, gehe umher.“ Ihr werdet inspiriert, Seelenbewusstsein zu üben. Könnt ihr euch nicht während des Essens an den Vater erinnern? Wenn ihr Kleider näht, sorgt dafür, dass Yoga eures Intellekts in Erinnerung mit dem Vater verbunden ist. Alle Überflüssige muss entfernt werden. Baba sagt: „Ihr könnt für die Erhaltung eures Körpers jede Arbeit machen. Es ist sehr einfach. Versteht, dass der Kreislauf der 84 Geburten jetzt zu Ende ist. Der Vater ist jetzt hier, um euch Raja Yoga zu lehren. Geschichte und Geographie der Welt wiederholen sich jetzt genau so, wie es auch im vorigen Kreislauf geschehen ist. Nur der Vater lüftet für euch das Geheimnis um die Wiederholung. Es heißt „Ein Gott – eine Religion.“ Es wird Frieden geben in der neuen Welt, im ungeteilten Königreich. „Teilung“ – das gilt für das teuflische Königreich Ravans. Die neuen Menschen sind Gottheiten und die hiesigen Menschen sind Teufel. Das Spiel der teuflischen und der göttlichen Königreich basiert auf Bharat. In Bharat existierte die ursprüngliche, ewige Religion und es gab den reinen Familienweg. Der Vater kommt und erschafft wieder einmal diesen reinen Familienpfad. Wir waren Gottheiten, aber dann verloren wir allmählich die Grade der Vollkommenheit und endeten in der Dynastie der Shudras. Der Vater lehrt uns, so wie ein Lehrer unterrichtet und die Studenten ihm zuhören. Gottes Studenten sind vollkommen aufmerksam und sie versäumen nichts. In dieser göttlichen Universität gilt, sehr regelmäßig zu studieren und keinen Tag zu fehlen. Baba wird euch weiterhin sehr tiefe Zusammenhänge aufzeigen. Achcha. Gute Nacht und „Namaste“ den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

Entsagt allen körperlichen Religionen. Werdet körperlose Seelen und erinnert euch an den Vater. Läutert euch mit Yoga und verinnerlicht das Wissen.

Denkt tief über das Wissen nach, das der Vater euch gibt und gebt allen Seine Botschaft. Erlaubt eurem Intellekt nicht, herumzuirren.

**Segen:** Mögest du eine erstklassige, siegreiche Seele sein, ein höchst erhabenes Wesen, das den höchsten Verhaltensregeln folgt und sich konstant in der fliegenden Bewusstseinsstufe aufhält.

Das Zeichen siegreicher Seelen ist, dass sie in jeder Situation die Gewinner sind. Nichts kann sie unterwerfen. Sie sind immer siegreich. Wenn ihr auf eurem Weg in irgendeiner Situation eine Niederlage erleidet, dann liegt der Grund dafür in einigen Schwankungen, wenn es darum geht, den Verhaltensregeln zu folgen. Wie auch immer – das Übergangszeitalter ist dazu da, sich in ein höchst erhabenes Wesen zu verwandeln, das den höchsten Verhaltensregeln folgt. Ob als Mann oder Frau – ihr werdet die höchsten Wesen sein, die es gibt. Bleibt immer in diesem Bewusstsein stabil und ihr werdet euch ständig in der „fliegenden Stufe“ voranbewegen und niemals unten anhalten. In der „fliegenden Stufe“ ist man in der Lage, jegliches Problem innerhalb einer Sekunde zu lösen.

**Slogan:** Bleibt in der Gesellschaft des Vaters und keine andere Gesellschaft kann euch je beeinflussen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***